

Liebe 6a und liebe 6b,

in dieser Woche beschäftigt ihr euch mit dem Fischfang.

Viele Grüße und bleibt gesund

Eure Frau Reuter



Über zwei Monate ist Kapitän Anderson mit der Bergen II, einem modernen Fang- und Fabrikschiff und seiner Crew nun schon auf See. Als erfahrener Hochseefischer weiß der Kapitän, wo er im Nordatlantik nach Fischen suchen muss. Die besten Fischgründe, also Fischfanggebiete, liegen dort, wo sich das kalte Wasser aus der Arktis mit dem warmen Wasser des Golfstroms mischt, da die Fische dort viel Nahrung finden.

**1. Wo befinden sich laut Kapitän Anderson die besten Gebiete, um Fische zu fangen?**

---

---



Die Bergen II ist mit modernster Technik ausgerüstet. Die Fischgründe werden mit Echolot aufgespürt. Mit Hilfe von Computern werden Lage und Tiefe des Netzes genau dirigiert. Starke Winden ziehen die zappelnde Beute an Deck!

**2. Erkläre: Auch beim Fischfang braucht man heute modernste Technik!**

---

---

---

---



Damit der Fisch nicht verdirbt, wird er sofort tiefgefroren und in den Kühlräumen des Schiffes verstaut. Auf der Bergen II können 60 t Kabeljau in 24 Stunden verarbeitet und 1000 t Fisch gelagert werden!

Die Fischabfälle werden zu Fischmehl oder zu Fischöl verarbeitet und als Viehfutter verkauft.

3. Heutzutage sind die großen Fangschiffe wochenlang auf dem Meer unterwegs. Aus diesem Grund muss so ein Schiff mehr können, als nur den Fisch zu fangen:

---

---

---

---

## Überfischung der Meere?!

Lies folgenden Auszug aus einem Schulbuch:

Trotz des guten Fangs auf dieser Fahrt hat Kapitän Anderson Sorgen. „Nicht nur die reichen Fischgründe des Festlandsockels, sondern auch die Weltmeere sind überfischt. Zu viele Nationen setzen bis zu 90 km lange Treibnetze auf hoher See ein, in denen sich alles verfangt, was im Meer schwamm. Aber nur 2 von hundert gefangenen Fischen eignen sich für den Verkauf, der Rest wurde tot über Bord gekippt. Auf der Bergen II werden dagegen nur noch kleinere Schleppnetze mit 11 cm Maschenweite eingesetzt. Aus unseren Netzen können wenigstens die Jungfische entkommen. Auch die zunehmende Verschmutzung der Meere trägt zu einem Rückgang der Fänge bei. So erreicht z. B. über die Hälfte der Heringe in der Nordsee nicht mehr das Fortpflanzungsalter. Weil wir darüber hinaus zu hohe Unkosten haben, werden viele Fischer ihren Beruf aufgeben müssen.“ Um die Fischbestände in ihren Meeren neu aufzubauen, haben sich die Staaten der Europäischen Union auf Fangmengen (Quoten) für die einzelnen Fischarten geeinigt, die nicht überschritten werden dürfen.

**4. Im Text werden Probleme und Lösungen angesprochen. Notiere!**

Probleme	Lösungen